

10. August 2018

Auch im Sommer: Auf den Straßen in NÖ wird auf Hochtouren gearbeitet LR Schleritzko: „Mehr als 70 Prozent der Baulose abgeschlossen bzw. in Bau

Die Temperaturen der letzten Tage waren besonders für die Arbeiter auf den verschiedensten Baustellen im Land besonders schweißtreibend. Auch die Arbeiten am NÖ Straßennetz liefen mit Hochtouren weiter. „Insgesamt werden heuer 327 Millionen Euro vom Land Niederösterreich und der ASFINAG in das Straßennetz investiert. Von diesen 650 einzelnen Baulosen wurden 40 Prozent bereits fertig gestellt und 35 Prozent bereits begonnen“, kann Mobilitäts-Landesrat Ludwig Schleritzko über die aktuelle Zwischenbilanz des Straßenbauprogramms berichten. Auch die restlichen 25 Prozent der Baulose stehen kurz vor dem Baubeginn.

„Wir im Land Niederösterreich wollen mit diesen Investitionen vor allem zwei Ziele erreichen: Die Sicherheit im Straßenverkehr zu erhöhen und die Lebensqualität für Anrainer zu steigern“, so Schleritzko. Deshalb ist das Bauprogramm des Landes vielfältig und reicht vom Um- und Ausbau über die Erhaltung bis eben zu Maßnahmen zur Steigerung der Verkehrssicherheit wie Umfahrungen, Niveaufreimachungen, Beseitigung von Unfallhäufungsstellen, Spurzülegungen, Kreisverkehre oder die Gestaltung von Ortsdurchfahrten zur Erhöhung der Sicherheit und Lebensqualität der Anrainer.

Die wichtigsten Bauvorhaben 2018: A 5 / B 7 Umfahrung Drasenhofen, S 3 Hollabrunn – Guntersdorf mit der B 30 Spange Guntersdorf, B 8 / L 9 Umfahrung und Zubringer Gänserndorf, B 37 2+1 Ausbau Stratzing – Droß, B 2 2+1 Ausbau Groß Burgstall – Brunn/Wild, B 38 2+1 Ausbau Groß Meinharts – Etzen, B 25 Umfahrung Wieselburg, L 88 Umfahrung Seitenstetten, 3-streifiger Ausbau Fischamend und Bruck/L. Ost, B 17 Generalerneuerung Umf. Gloggnitz, Pyramide Brunn/Geb.

Büro LR Schleritzko, Florian Krumböck, BA, Telefon 02742/9005-13546, E-Mail florian.krumböck@noel.gv.at.